

beraten & gestalten



Wenn wir etwas über jemanden erfahren wollen, fragen wir: «Wie lautet seine Geschichte, seine wirkliche, innerste Geschichte?» Denn jeder von uns ist eine Biographie, eine Geschichte.

Jeder Mensch ist eine einzigartige Erzählung, die fortwährend und unbewusst durch ihn und in ihm entsteht durch seine Wahrnehmungen, seine Gefühle, seine Gedanken, seine Handlungen und nicht zuletzt durch das, was er sagt, durch seine in Worte gefasste Geschichte.

Biologisch und physiologisch unterscheiden wir uns nicht sehr voneinander historisch jedoch, als gelebte Erzählung, ist jeder von uns einzigartig.

Um wir selbst zu sein, müssen wir uns selbst haben; wir müssen unsere Lebensgeschichte besitzen oder sie, wenn nötig, wieder in Besitz nehmen. Wir müssen uns erinnern an unsere innere Geschichte, an uns selbst. Der Mensch braucht eine solche fortlaufende innere Geschichte, um sich seine Identität, sein Selbst zu bewahren.

Oliver Sacks

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte.

Einzelarbeit Paararbeit Gruppenarbeit

beruht auf den geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen der Anthroposophie.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden die diesbezüglichen Angaben von Rudolf Steiner von verschiedenen Persönlichkeiten in eine Form gebracht, die eine praktische Anwendung in Einzel- und Gruppenarbeit erlaubt.

Nichts ist so individuell, wie die Biographie eines Menschen und so bin ich bei dieser Arbeit bemüht, für jeden Einzelnen eine ihm gemäße individuelle Form der Arbeitsweise zu finden.

Einzelgespräche und Gruppenarbeit bedürfen aus diesem Grund einer vorherigen kostenfreien Absprache.



Walter Seyffer

Tel: 06203-961037

Email: w.seyffer@biographie-arbeit.com

Homepage: www.biographie-arbeit.com

BIOGRAPHIE

beraten
&
gestalten

Die Arbeit an der eigenen Biographie

Woher komme ich?...

Wer bin ich?...

Wohin gehe ich?...

Die Beschäftigung mit der eigenen Biographie ist deshalb sinnvoll, weil die wachsende Unsicherheit gegenüber der eigenen Identität das besondere Leiden des modernen Menschen zu sein scheint. Gegenüber der klassischen Neurose werden heute diffuse Ängste, Entfremdung und existenzielle Krisen zum Ausdruck von seelischen Problemen. So ist es für eine wachsende Zahl von Menschen immer schwieriger, sich in einer Welt zurechtzufinden, in der nicht länger Mythen und traditionelle Werte das Verhalten leiten, sondern nur noch eine Überfülle oft sinnloser, widersprüchlicher und verwirrender Informationen zu verarbeiten sind.

So stellen sich dann die Fragen:

- Was möchte ich im Leben erreichen?
- Wie kann ich mein Leben und das Leben anderer Menschen besser verstehen?
- Gibt es in meinem Leben einen roten Faden?
- Warum verhalte ich mich in gewissen Situationen immer wieder so, wie ich es eigentlich nicht möchte?
- Muss ich mich tatsächlich täglich mit jeder Errungenschaft der modernen Technik überfluten lassen; und mich dem immensen Leistungsdruck dem "immer schneller - immer weiter - immer höher", unwidersprochen unterordnen?

Materielle Güter schützen uns offenkundig nicht vor seelischen Problemen. Wenn uns auch Medien und Werbung noch so sehr davon überzeugen wollen, dass wir in einer Spaßgesellschaft leben, sind wir offensichtlich nicht nur zu unserem Vergnügen auf diesem Planeten.

Was kann Biographiearbeit leisten?

In der Biographiearbeit bewegen wir unter anderem die Fragen:

- Lassen sich rhythmische Gesetzmäßigkeiten im Lebenslauf des Menschen finden und wenn ja, wie weit greifen diese in das Schicksal des Einzelnen ein?
- Welchen Sinn könnte es haben, wenn sich Ereignisse in ähnlicher Art immer wieder in einem Leben ereignen?
- Wie gewinne ich aus der Überschau des bereits gelebten Lebens ein klareres Verständnis gegenüber den Schwierigkeiten in meinen Beziehungen zu meinem Lebenspartner und anderen Menschen?
- Hat mir mein bisheriges Leben die Möglichkeit geboten, das ich das, was ich an Fähigkeiten besitze auch verwirklichen konnte? Wie kann ich die Schätze, die noch unerkannt in mir ruhen, erkennen und an die Oberfläche bringen?
- Wir werden feststellen, dass es "Zufälle" im eigentlichen Sinne nicht gibt. Doch wer oder was ist das, das uns diese Zufälle "zufallen" läßt? Ist es am Ende der Einzelne selbst, der sich sein Glück oder Unglück schafft? Und gibt es nicht vielleicht auch weisheitsvolle Kräfte aus geistigen Sphären, die uns ihre Hilfe anbieten?

Biographiearbeit

ist keine Therapie, sondern eine Hilfe für mündige Menschen auf dem Weg zum "Erkenne Dich selbst". Eine Unterstützung, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen und dieses in seiner Gesamtheit besser zu begreifen.



Walter Seyffer

1950 in Mannheim geboren, habe ich nach einem Kunststudium an der Fachhochschule für Gestaltung Mannheim, 1975 meine schulische Laufbahn als Graphik Designer grad. beendet.

Seit 1990 arbeite ich unter anderem im waldorfpädagogisch orientierten, Kultur- und Bildungszentrum "Freizeitschule" in Mannheim-Neckarau als freier Mitarbeiter.

Mit 35 Jahren stieß ich über die Waldorfpädagogik auf die geisteswissenschaftlichen Arbeiten von Rudolf Steiner.

Seit dieser Zeit beschäftigte ich mich mit dem Studium der Anthroposophie. So kam ich auch mit den, in Richtung Biographiearbeit weiterführenden Arbeiten von B. Lievegoed, G. O'Neil und Gudrun Burkard in Kontakt, die für mich ein entscheidender Impuls wurden, mich mit Biographiearbeit zu beschäftigen.

Nach dem Besuch verschiedener vorbereitender Seminare, schloss ich 1999 die Ausbildung zum Biographieberater unter der Leitung von Gudrun Burkard in Arlesheim / Schweiz ab.

"Nicht was ich erlebt habe - sondern was ich erinnere macht mein Leben aus." Gabriel Garcia Marquez

Illustration-Titel: Ruth Ostric